

LIMEX

HANDBUCH



exclusive 200
Tradition
SOUNDPLATINE

	Seite
Willkommen / Integration der Soundplatinen / Kompatibilität Serie zu Serie mit 128MB)	3
Vorsichtsmaßnahmen / Copyright & Watermark	4
Vorwort / Fehlerbehebung	5
Interview mit Eberhard Sengpiel - Techniker der Orig. Oberkrainer	6
Parameter MOD	7
Legende - Beschreibung	7
WICHTIG ! ANWENDUNG MIT EINEM LIMEX MIDI-SYSTEM MPR3	8
Soundliste	9 - 24
Alles über die Akkordgitarre - Tastenbelegung	21-22
Drumkit	25
MIDIIMPLEMENTATION	25

WILLKOMMEN

Vielen Dank, dass Sie sich für ein LIMEX Soundprodukt entschieden haben. Dieses Handbuch beschreibt die Eigenschaften der LIMEX Soundplatinen
TRADITION exclusive 200.

TRADITION exclusive 200

Die Soloinstrumente der TRADITION Soundplatte wurden von den besten Musikern der Volksmusikszene eingespielt. Janez Per und Sepp Mattschweiger liefern den Bariton, Renato Verlic und Gerhard Kometer die Rhythmusgitarren, die Posaune steuert Sebastian Fuchsberger mit dem original Global Kryner Sound bei, Vito Muzenic die Klarinette, Ivan Presern die Trompete, den Kontrabass spielt Tadej Mihelic, die Tuba Jon Sass und Hubert Klausner zeichnet sich für Akkordeon- und Harmonikaklänge verantwortlich.

Für alle LIMEX Soundprodukte gibt es über 100 neue Patches: Sie brauchen nur anstecken und losspielen.

INTEGRATION

Es gibt folgende Möglichkeiten, die Soundplatte zu verwenden:

- ✱ Installation in ein Instrument (Akkordeon oder Diatonische Harmonika), das mit einem LIMEX MIDI-System ausgerüstet ist.



- ✱ Die Soundplatte kann in ein LIMEX Rackgehäuse gesetzt werden. Somit stehen 4 Audioausgänge zur getrennten Abmischung an einem Mischpult zur Verfügung.



- ✱ Die Platte kann in einen LIMEX W3 Funkempfänger installiert werden.



TECHNISCHE DATEN

Soundplatinenspeicher: Flashram 200MB Data
Polyphony: 116-stimmig
Effekte: digital Reverb & Chorus
Output: 4 Audio Ausgänge
48kHz Sampling

VORSICHTSMASSNAHMEN

SICHERHEITSHINWEISE

- Lesen Sie die Bedienungsanleitung bevor Sie das Gerät benutzen,
- lassen Sie keine Flüssigkeiten in das Gerät gelangen,
- belasten Sie das Gerät nicht mit Gegenständen,
- hantieren Sie das Netzteil niemals mit nassen Händen,
- schalten Sie alle angeschlossenen Geräte aus, bevor Sie Verbindungen vornehmen.
- Benützen oder lagern Sie das Gerät nicht wo:
- Dampf oder Feuchtigkeit herrschen,
- es extremen Temperaturen ausgesetzt ist (nicht im Transportbus im Winter),
- es starken Erschütterungen ausgesetzt ist.



BEHANDLUNG

- Verwenden Sie nur Originalkabel und Netzteile.
- Entfernen Sie Kabel nur indem Sie an den Steckern ziehen, nicht am Kabel.
- Setzen Sie den Netzadapter keinen mechanischen Beanspruchungen aus.

KUNDENDIENST - FEHLERBEHEBUNG

Unterlassen Sie unsachgemäße Reparaturversuche, da dadurch bleibende Schäden an der Elektronik entstehen können. Darüber hinaus gehen jegliche Garantieansprüche verloren.

LIEFERZUBEHÖR ZUR SOUNDPLATINE 128MB

Handbuch

SPANNUNGSVERSORGUNG

9VDC / 600mA

BETRIEBSTEMPERATURBEREICH

10 to 40 degrees Celsius

LUFTFEUCHTIGKEIT

max. 80%, non-condensing

INSTALLATION

Die Installation der Soundplatine in ein externes LIMEX Gehäuse oder ein mit LIMEX-MIDI ausgestattetes Instrument darf nur von geschultem Personal vorgenommen werden.

Die CE Konformitätsbescheinigung ist unter www.limexmusic.com erhältlich.



LIMEX MUSIC HANDELS GMBH
A-6114 Kolsass Austria

COPYRIGHT

Die Aufnahmen, die in diesem Geräte verwendet werden, sind urheberrechtlich geschützt. Die Verwertung der Leistungsrechte aller beteiligten Musiker unterliegt einzig der LIMEX Music Handels GmbH. Jede Duplizierung, Bearbeitung sowie auch deren Weitergabe an Dritte, in welcher Form auch immer (Audio Sampling CDs, Datenträger mit Einzelklängen, zum Download bestimmte Dateien, etc.), ist verboten.

Copyright © 2009 by limex music handels gmbh
www.limexmusic.com

Für die Einzigartigkeit unserer Sounds sprechen wohl auch die bisherigen vier außergerichtlichen Vergleiche sowie ein dreijähriges Prozessverfahren in Berlin das zu unseren Gunsten ausgetragen wurde.

Dabei wird übersehen, dass nur wir das Verwertungsrecht an diesen speziellen Aufnahmen der Musiker halten. So unangenehm die Abhandlung der Rechtsansprüche auch für uns war, die Ausgleichszahlungen der für uns positiven Vergleiche hat doch dazu beigetragen, auch zukünftig gegen jede nicht autorisierte Verwertung unserer Aufnahmen vorzugehen.

WATERMARK

Aufgrund der Begehrtheit unserer Samples sind die Sounds der LIMEX Produkte mit einem unsichtbaren Audio Wasserzeichen versehen. Somit können wir auch bei stark bearbeiteten Daten feststellen, ob unsere Aufnahmen verwendet wurden.

USER FORUM

Besuchen Sie das Userforum auf unserer Homepage.

www.limexmusic.com

VORWORT

KEINE CHANCE GEGEN DIE PHYSIK

Grundsätzlich gilt: Jeder Musiker muss einen Ton ein paar Millisekunden früher anspielen, als er erklingen soll. Dies macht er unbewusst weil er gelernt hat, dass er einen langsamen piano Ton automatisch früher anbläst. Das Material des Instrumentes (z.B. das Blech der Trompete) braucht Zeit zum Anschwingen, nämlich 10 bis 200 ms. Diese Phase ist sehr wichtig für die Authentizität. So ergibt sich die Frage ob der Ton direkt bei Tastendruck starten soll, oder wie am original Instrument mit Einschwingphase am Anfang des Tones. Im Tradition exclusive finden Sie bei einigen Instrumenten beide Varianten.

z.B. Bank 31 - Prg. 2 - Klarinette.

Wenn die Klarinette sehr weich angespielt wird, gibt es eine sehr lange "Luftphase" bevor der "erste" Ton erklingt. Danach schwingt das Instrument und weitere Töne erklingen schneller. Das Programm 1 hat einen bearbeiteten Startpunkt. Der Ton kommt schneller als er Original gespielt wurde. Ein flüssiges Spielen am Keyboard ist möglich. Das Programm 2 hat die original Einschwingphase.

POLYPHONY

Die Soundplatte ist 116-stimmig polyphon. Durch die Überlagerung mehrerer Klänge kann aber auch diese hohe Polyphonie überschritten werden. Dies macht sich durch ein schnelles Abklingen der Klänge bemerkbar.

Wenn Sie mehrere Programme mischen (z.B. Akkordeon, Hackbrett und Zither im Diskant), kann es zu einer Überschreitung kommen.

Nehmen Sie in diesem Fall zum Mischen Programme deren Polyphonie-Verbrauch kleiner ist.

Beispiel für hohe Polyphony - 11 Stimmen

Prg. 40 = 5 voices per key – accordion

Prg. 94 = 4 voices per key – dulcimer

Prg. 92 = 2 voices per key – zither

Das bedeutet, dass jeder einzelne Tastenanschlag im Diskant 11 Stimmen verbraucht. Bei 5 Fingern wären das 55 Stimmen. Das Hackbrett klingt zudem etwas aus und benötigt die Stimmen bis zum kompletten Abklingen der Saiten. Bei sofortigem Wiederanschlag der selben Tasten sind es also 20 zusätzliche Stimmen die benötigt werden. Bei solchen Klangmixturen ist es aber nicht notwendig mehrschichtige Klänge zu verwenden.

So wäre folgender Einstellung zu empfehlen:

Beispiel für empfohlenen Polyphonie - 5 Stimmen

Prg. 39 = 2-stimmig pro Taste Akkordeon

Prg. 96 = 2-stimmig pro Taste Hackbrett

Prg. 91 = 1-stimmig pro Taste Zither

Versetzen Sie diese drei Instrumente etwas im Panorama und Sie erhalten eine perfekte Klangmischung bei kleiner Polyphonie.

FEHLERBEHEBUNG

VERZERRTER TON

- * Drehen Sie das Mastervolumen an der MC10 zurück.
- * Verringern Sie das Volumen der Parts.

KEIN TON

- * Überprüfen Sie, ob das Gesamtvolumen am Gerät aufgedreht ist.
- * Überprüfen Sie die Audioverbindung zum Verstärker.

AUF DEN BÄSSE KLINGEN DUR UND MOLL

- * Wenn auf den Bässen eine MIDI-Akkordeons (betrifft nicht diatonische Instrumente) teilweise Dur und Moll Akkorde klingen ist der Patchparameter am MIDI-System **NICHT** auf Tiefste Note C gestellt. Stellen sie - Tiefste Note auf C.

AKKORDGITARRE NICHT DIE RICHTIGEN TONARTEN

- * Wenn an der Steirischen **NICHT** die richtigen Akkorde erklingen, ist das Instrument nicht in den dafür vorgeschriebenen Oktaven programmiert.

Es gilt für alle Noten:

Begleitakkorde Kleine Oktave

Bässe Große Oktave

Zusätzlich muss am Part der die Begeleitakkorde spielt der Parameter Oktave auf +3 stehen. Dies ist aber bei allen von LIMEX gelieferten Patches schon eingestellt.

HÖCHSTE NOTE GEHT NICHT IMMER

- * Das Spiel mit einem Instrument Oberstimmen (z.B. Klarinette) und ein zweites Instrument die Unterstimme (z.B. Trompete) bedarf etwas Übung. Wenn Sie ein Abwärtsbewegung spielen müssen Sie die Tasten loslassen bevor Sie eine tiefer Note spielen.

INTERVIEW - EBERHARD SENGPIEL

Interview mit Eberhard Sengpiel, dem Aufnahmetechniker der Orig. Oberkrainer Produktionen von 1968 - 1987.

K. Dzida: Hr. Sengpiel wie sah eine Aufnahme-Session mit den Orig. Oberkrainer in den 1970er Jahren aus?

E. Sengpiel: Es wurde ein 8-Spur-Aufnahmetonband verwendet. Die fünf Instrumente wurden immer gleichzeitig aufgenommen. Der Wunsch, die durchschnittliche Musik jedes Mal lauter zu machen, führte zu einem immer stärkeren Einsatz von Begrenzern bei der Mischung.

K.Dzida: Wie wurden die Instrumente aufgenommen?

E. Sengpiel: Zu den Telefunken-Aufnahmen kann ich sagen, dass die Gitarre bei den Produktionen nie mit Verstärker gespielt wurde. Dabei stand ein U 67 Niere-Mikrofon in Richtung Schallloch bei etwa 40 cm Abstand zur Gitarre. Auch beim Akkordeon gab es nur ein U 67 Mikrofon auf der Melodieseite. Dies wurde von oben (ca. Kinnhöhe des Spielers) im Abstand von ca. 50 cm zur Schallkastenmitte geneigt ausgerichtet.

K.Dzida: Wie wurden damals die Equalizer eingesetzt?

E. Sengpiel: Die Naturgitarre und auch das Akkordeon hatten, wenn überhaupt nötig, wenig Anhebung bei 2,8 oder 4 kHz. Die Gitarre sollte ja in Klang und Wirkung auch ein Schlagzeug ersetzen. Ein Trick war, bei den Gesangstiteln die Klarinette und die Trompete in die gleiche "Gruppe" zu schalten. Das Arrangement war meistens so, dass die Soloteile von Klarinette und Trompete bei den Gesangsteilen voll weiterspielten. Wenn da ein Begrenzer in dieser Gruppe war, dann wurde der Pegel von Klarinette und Trompete vom Begrenzer in dieser Gruppe weggedrückt. Wenn der Gesang beendet war, kamen die Bläser automatisch wieder nach vorne. Bariton, Gitarre und Akkordeon wurden nie begrenzt. Häufig wurde an dem Blasbassklang manipuliert. Man wollte mehr einen Tuba Klang. Da wurde beim Mischen der Bariton in einen großen Saal eingespielt und mit Raum in Stereo der Aufnahme zugemischt. Auch ein "Oktavmacher" nach unten wurde manchmal hinzu gemischt. Ganz schwierig war es, den Ton vom Kontrabass bei den langsamen Walzern nicht so dick wirken zu lassen, weil sich das zu den Titeln mit Bariton zu sehr unterschied.

K.Dzida: Vielen Dank für die Informationen im Namen aller Oberkrainer Fans.

© LIMEX MUSIC 2007 mit freundliche Genehmigung von Eberhard Sengpiel.

MIDI SYSTEME 1995-2009

Als die ersten MIDI-Systeme für Akkordeons 1990 auf den Markt kamen, waren die Anforderungen der Kunden die das MIDI-System im volkstümlichen Bereich einsetzen wollten bezüglich MIDI-Klänge noch recht einfach.

1995 - 2 MIDI-Sounds

Am Bass eine ❶ E-Bass, am Akkord eine ❷ Gitarre, und im Diskant der Naturklang des Instruments ❸.

Heutzutage sieht ein Aufruf einer Registernummer eines Musikers im Bereich Volksmusik folgendermaßen aus:

2009 - 11 MIDI-Sounds

Diskant: ❶ Trompete (tiefe Note) ❷ Klarinette (hohe Note) ❸ MIDI-Akkordeonsound (alle Noten)

Bass: ❹ Bariton ❺ E-Bass ❻ Gitarrenschlag (gesampelter Akkord) ❼ Schlagzeugklänge Bassdrum und HiHat

Begleitung: ❽ Gitarrenschlag (gesampelter Akkord) & ❾ Schlagzeugklänge kleine Trommel und HiHat

MOD - der Parameter macht den Unterschied - die persönliche Note

Um den Instrumenten den letzte Schliff zu geben, sie besser „einzubetten“ oder einfach der Wunsch nach mehr Bass, benötigt einen speziellen Parameter dies einfach ermöglich. Mit dem MOD Parameter können Sie die Klänge auf Ihren persönlichen Geschmack abstimmen. So wurden die Akkordgitarren in einer Dual-Mono Version aufgenommen bei der am rechten Kanal die Mikrofonaufnahme und am linken Kanal die DI-BOX Tonabnehmeraufnahme zur Verfügung steht.

Mit MOD regeln Sie nun in 128 Stufen die Signale zusammen. Dabei entstehen sehr viele Varianten der Akkordgitarren die eine persönliche Note ermöglichen. Bei herkömmlichen Geräten anderer Hersteller haben Sie einen Basssound eine Gitarre und spätestens nach dem dritten Stück klingt alles gleich. Aber es sollte doch einen Unterschied machen, ob Sie einen frühen Walzer der Oberkrainer, eine Alpski Polka oder ein modernes Stück im Globalkrynersound spielen.

MOD - KLANGPARAMETER

MOD - ECHTZEIT KLANGPARAMETER - TECHNISCHE BESCHREIBUNG

Die neue CPU Generation von LIMEX bietet einen direkten Zugriff per MIDI-Controller auf einzelne Samples. Die Veränderung erfolgt phasenstarr gegenüber anderen Samples. MOD ist auf allen MIDI-Kanälen anwendbar. Die Parameter, die Sie damit verändern, sind von Instrument zu Instrument unterschiedlich und von LIMEX vorgegeben. Eine genaue Beschreibung was damit in einem Programm bewirkt werden kann, steht in der Soundliste. In der ersten Soundplatte dieser Generation, dem TRADITION exclusive mit 128MB Flashspeicher (1.730 Samples), wird davon reichlich Gebrauch gemacht.

ECHTZEIT KLANGPARAMETER - PRAKTISCHE BESCHREIBUNG AM LIMEX MIDI

Probieren Sie am LIMEX MPR3 MIDI-System den Wert des Parameters "MOD" aus:

Setzen Sie den Wert auf "0" - spielen Sie den Klang einzeln an,

setzen Sie den Wert auf "127" - spielen Sie den Klang einzeln an.

Stellen Sie nun den Wert nach Ihrem persönlichen Geschmack ein.

Spieren Sie mit allen Instrumenten die mitklingen sollen. Das Instrument verhält sich in der Mischung mit anderen etwas anders. Regeln Sie nach Bedarf den Wert nach.

ANWENDUNG 1 Mikrofon und DI-Signal

Der Kontrabass und die Rhythmusgitarren wurden mit einem Mikrofon und mit dem DI-Signal des Tonabnehmers getrennt aufgenommen. Sie können das Lautstärkeverhältnis zwischen Mikrofon und Tonabnehmer regeln und somit die Instrumente perfekt in der Mischung auf weitere Instrumente abstimmen.

ANWENDUNG 2 Multimikrofon A

Die Rhythmus-Akkordgitarre liegt als 2 Kanal Dual-Mono Mikrofonaufnahme (KM84i und U67) vor. Sie können das Lautstärkeverhältnis zwischen den zwei Mikrofonen regeln und kommen somit zu sehr unterschiedlichen Klangergebnissen.

ANWENDUNG 3 Multimikrofon B

Die Akkordeonprogramme 9 und 15 liegen in einer phasenstarken Dual-Mono Aufnahme bereit. Erstmals können Sie die Bewegung des Balges (vor allem bei langsamen Balgbewegungen) nicht nur in der Lautstärke sondern auch im Spektrum simulieren.

ANWENDUNG 4 Spectral plus

Bei vielen Klängen liegt ein zweites Oberton Signal bereit, das mehr Glanz verleiht.

Sie können damit Instrumente in den Vordergrund bringen.

RPC Funktion = LIMEX MPR3 Parameter MOD = MIDI-Controller Nr. 57

LEGENDE

MS	Die MS Spalte gibt den Hinweis ob es sich um ein Mono oder Stereoprogramm handelt.			
P	Diese Zahl in der Spalte P steht für die benötigte Anzahl von Stimmen (OSC) pro Note.			
HPF	High Pass Filter - Mit dem Parameter Cutoff schneiden Sie tiefe Frequenzen ab. Der Klang wird dadurch natürlich heller und dünner. Sie müssen dazu meist den Cutoff auf einen Wert über 64 stellen damit Sie dies wahrnehmen.			
MOD	MOD ist ein Parameter der LIMEX MIDI-Systeme MPR3 M/P (nicht bei Modell L). Drehen Sie einfach den Wert bei dem gewünschten Instrument auf und hören Sie was passiert. Manchmal sind es nur kleine Änderungen im Obertonbereich. Manchmal wie z.Bsp. bei Prg. 101 fette Bässe.			
Adz.	Anschlagdynamikzonen - Bereiche in denen verschiedene Sample angespielt werden.			
ghost note	werden die Basssaiten bei Anschlag gleichzeitig so gedämpft das kein klaren Ton erklingt nennt man das „ghost note“. Mit Einsatz dieser Samples bringen Sie den Groove in Ihre MIDI-Files.			
*	Ohne Anschlagdynamik im herkömmlichen Sinne			
	Diese Programme werden nicht lauter oder leiser wenn Sie sie an einem Anschlagdynamik Instrument anspielen. Mit dem Anschlagdynamik Wert, im LIMEX Patch Editor als VEL bezeichnet, dient dazu, eine der Zonen des Programmes auszuwählen. Soll die Trompete oder der Bariton weich klingen wählen Sie mit VEL Wert in der Zone. z.B.			
	64	Sepp - Vibrato	M	2
Anschlagdynamikzonen: 1-73 mp / 74-97mf / 98-127 forte				
Bei diesem Programm erklingt bei einem VEL Wert 70 das Mezzopiano Sample. bei VEL Wert 74 das mezzoforte. Beide Töne erklingen aber gleich laut.				

MIDI SYSTEME



Die LIMEX Patches können mit folgenden LIMEX MIDI-Systemen verwendet werden:

VOLLMIDI - MPR3/M - P - PLUS BASSMIDI - P

Die LIMEX MIDI-Systeme L und 2001 benötigen für die Verwendung der LIMEX Patches ein CPU (Hardware)update!

DIE BETRIEBSVERSION 2.96 IST FÜR EINE KORREKTE WIEDERGABE NOTWENDIG.

Für eine Anwendung mit einem MPR3 MIDI-System muss der Parameter „AM“ auf OFF stehen:

Dies war ein spezieller Parameter für den Alpin Master 32. Dieser führt aber bei den neuen Platinen zu Komplikationen. Der Fehler macht sich bemerkbar, indem bei einem Tastendruck kurz nach dem Einschalten ein Ton kurz klingt und stehen bleibt.

Es gibt zwei Möglichkeiten den Parameter AM auf „OFF“ zu stellen.

1. MC10 Controller

SELEKT Taste halten und die **Tasten SAVE (lila) + File (weiß)** gleichzeitig kurz drücken

SELEKT Taste loslassen

die **Taste SEL+** mehrmals drücken bis im Display **[AM A ON]** erscheint

die **„P-“ Taste (grau)** 1 x drücken

die **Save (lila)** 2 x drücken - fertig

2. PC Editor

Sichern Sie zuerst alle Daten aus Ihrem Instrument ab:

Menüpunkt MIDI - Daten laden

folgendes anwählen:

Set 0 ☒

Set 1 ☒

Patch ☒ 0 - 199

Menüpunkt Datei - speichern unter - File Namen - OK

Umstellung auf Soundboard - „Andere“

Menüpunkt Gerät - Sound Board

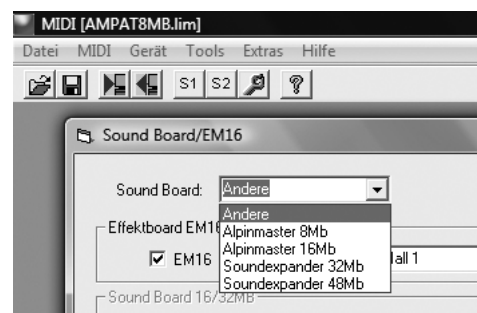
Oben bei Sound Board von Alpin Master 32 auf **„Andere“** stellen

Menüpunkt MIDI - Daten schreiben

Set 0 ☒

OK

Daten ins Instrument zurückschreiben



KOMPATIBILITÄT ZU TRADITION EXCLUSIVE SERIE 1 (2006-2008)

Patches vom TRADITION exclusive 128 (Vorgängermodell) verwenden

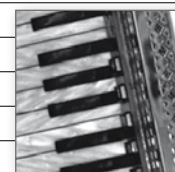
Der TRADITION exclusive 200 wurde soweit wie möglich kompatibel gehalten. Einige Sounds mussten aber dennoch verschoben werden: die Trompeten Programme von Ivan und die Helikonbässe in der Bank 33.

Das bedeutet konkret: Sie müssen bei Ihren eigenen Patches, die Sie weiter verwenden wollen, die Bank- und Programmnummer am jeweiligen Part neu anwählen.

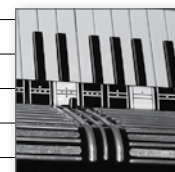
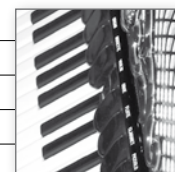
Für alle LIMEX Soundprodukte gibt es über 100 neue Patches: Sie brauchen nur anstecken und losspielen.

Alpina Akkordeon

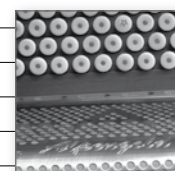
Prg.	AKKORDEON ALPINA	MS	P	Bemerkung
1	Alpina 8'8'8'	S	4	3 chöriges Tremolo - schnellere Attack bei großer Anschlagdynamik
2	Alpina 8'8'8'	S	4	größeres Tremolo als Prg. 1
3	Alpina 8'8'8'	S	2	
4	Alpina 8'8'8' staccato	S	2	staccato
5	Alpina 8'8'8'	S	2	heller im Klang (Obertöne verschoben)
6	Alpina 8'8'8'	M	1	Mikrofon Position 1
7	Alpina 8'8'8'	M	1	Mikrofon Position 2
8	Alpina 8'8'8'	S	2	sehr breite Stereoabbildung
9	Alpina 8'8'8'	M	2	Eine Balgbewegung ändert die Obertöne kontinuierlich.
10	Alpina 8'8'8' HP	S	2	HPF-Filtersound - nur hohe Obertöne des Instrumentes

**Diverse Akkordeons**

11	Akkordeon 16'	M	2	Der Parameter MOD verstärkt die Obertöne.
12	Akkordeon 16' staccato	M	2	„-“
13	Akkordeon 4'	M	2	„-“
14	Akkordeon 4'16'	M	4	„-“
15	Akkordeon 8'8'	M	3	Eine Balgbewegung ändert die Obertöne kontinuierlich.
16	Akkordeon 8'8'	M	2	
17	Akkordeon 8'8'	M	1	
18	Akkordeon 8'8' staccato	M	1	
19	Akkordeon 8'	M	2	Der Parameter MOD verstärkt die Obertöne.
20	Akkordeon 4'8'8'	S	3	
21	Akkordeon 8'8'16'	M	4	Der Parameter MOD verstärkt die Obertöne.
22	Akkordeon 8'16'	M	4	„-“
23	Akkordeon 8'8'8'16'	S	4	„-“
24	Akkordeon 8'16'	M	2	„-“
25	Alp. 8'8'8' & Diat. Harm.	S	3	Der Par. MOD verstärkt die Obertöne - Alpina 8'8'8' & diat. Harmonika

**Steirische Harmonika**

26	Steirische Modell SL	M	1	velocity Split mezzo 83 / 84 forte Samples
27	Steirische Modell SL	M	1	staccato
28	Steirische Modell SL	M	1	forte Samples
29	Steirische Modell SL	M	1	mezzo Samples
30	Steirische Modell SL	M	1	mezzo Variante - heller im Klang (Obertöne verschoben)
31	Steirische Modell SL	M	1	mezzo Variante - weicher im Klang (Obertöne verschoben)
32	Steirische Modell SL	S	2	mezzo Stereo - sehr breit
33	Steirische Modell SL	M	2	Eine Balgbewegung ändert die Obertöne kontinuierlich.

**Musette**

34	French Musette 8'8'8'	S	3	orig. French Musette 8'8'8'
35	French Musette 8'8'8'16'	S	4	orig. French Musette 8'8'8'16'
36	Musette IIIa	S	2	
37	Musette IIIb	S	2	

**Alpengold Krainer VM**

38	Krainer VM 8'8'8'	S	4	Eine Balgbewegung ändert die Obertöne kontinuierlich.
39	Krainer VM 8'8'8'	S	2	
40	Krainer VM 8'8'8'	S	5	Mit MOD wird Obertonspektrum (HPF) dazu geregelt.
41	Krainer VM 888/16'	S	5	Balgbewegung mit CC11 zur Simulation der Obertöne.
42	Krainer VM 4' HPF	M	1	HPF
43	Krainer VM 4/4' HPF	S	2	2-chöriges Tremolo / Balgbewegung ändert die Obertöne k.
44	Krainer VM 8'	M	2	Eine Balgbewegung ändert die Obertöne kontinuierlich.
45	Krainer VM 16'	M	1	
46	Krainer VM 16'	M	2	Eine Balgbewegung ändert die Obertöne kontinuierlich.




Akkordeon Spektrum Musette

47	F. Musette 8'8'8' HPF	S	3	Der Parameter Cutoff macht den Sound heller
----	-----------------------	---	---	---

Steirische & Akkordeons Special

48	Spezial Harmonika 1	S	5		
49	Spezial Harmonika 1 HPF	S	5	der Parameter MOD verstärkt die Obertöne der Parameter Cutoff macht den Sound heller	
50	Alpina 8'8'8' RPC	S	4	Eine Balgbewegung ändert die Obertöne kontinuierlich.	
51	Spezial Harmonika 2	S	4	---	
52	Spezial 2 Breite Stimmung	S	4	---	
53	Spezial Harmonika 3	S	4	---	
54	Spezial Harmonika 4	S	4	---	
55	Spezial Harmonika 4b	S	4	Eine Balgbewegung ändert die Obertöne.	
56	Spezial Harmonika 4	S	2	Balgdynamik für laut/leise - keine Änderung der Obertöne.	
57	Alpina & Alpengold 888'	S	4	Eine Balgbewegung ändert die Obertöne kontinuierlich.	
58	Alpina & Alpengold 888'	S	5	Eine Balgbewegung ändert die Obertöne kontinuierlich. Mit MOD wird ein Obertonspektrum (HPF) dazu geregelt.	
59	Alpina & Alpengold 888'	S	5	Eine Balgbewegung ändert die Obertöne kontinuierlich. Version b.	
60	2-chörige diat. Harmonika	M	3	Eine Balgbewegung ändert die Obertöne kontinuierlich.	
61	Akkordeon 88' HPF	M	2	---	
62	Akk. 888' Tuning 2 HPF	S	5	---	
63	Krainer VM HPF	M	1	Balgdynamik für laut/leise - keine Änderung der Obertöne	
64	Steirische Modell 6	M	2	vel. Split 96/97 - Effekt Lufttaste Note 24	
65	Steirische Modell 6	M	1		
66	Schwyzter Örgeli 2 chörig	M	1		
67	Schwyzter Örgeli 3 chörig	M	2		
68	Akkordeon-Go 88	M	1	flache Stimmung	
69	Akkordeon-Go 8/16	M	2	flache Stimmung	
70	Krainer VM 8/16' HPF	M	3	Mit MOD wird ein Obertonspektrum (HPF) dazu geregelt. Ideal auch zur Verwendung als Bass oder Akkord	

Akkord & Bass

77	St. Harmonika Akkord Dur Note 55-78 Moll Note 31-54	M	3	Eine Balgbewegung ändert die Obertöne kontinuierlich. Mit dem Parameter MOD wird ein zusätzliches Obertonspektrum (HPF) dazu geregelt.	
78	St. Harmonika Bass 1 Note 24-63	M	4	---	
79	St. Harmonika Bass 1 HPF Note 31-54	M	5	Eine Balgbewegung ändert die Obertöne kontinuierlich. Mit dem Parameter MOD wird: 1. ein zusätzliches Obertonspektrum (HPF) 2. eine künstlicher SUB-Bass dazu geregelt. Verwenden Sie den SUB-Bass nur, wenn Sie außer dem Helikonbass keine weitere Bässe (E-Bass, Bariton) verwenden.	
80	St. Harmonika Bass 2	M	2	Note 32 bis 50 staccato & Note 56 bis 74 marcato. Mit dem Parameter MOD wird ein zusätzliches Obertonspektrum (HPF) dazu geregelt.	
81	Akkordeon Silberbach Note 24 bis 48	M	1	Bässe 5-chörig mit Oktave Umkehrung von	
82	Akkordeon Silberbach Note 31 bis 54	M	4	Bässe 5-chörig - mit dem Parameter MOD wird eine zusätzliches Subbassstimme dazu geregelt.	
83	Akkordeon Silberbach Note 36 bis 60	M	3	2-chörig für Akkord - mit Umkehrung	
84	Akkordeon Silberbach	M	3	2-chörig für Akkord - mit Umkehrung und mit Schwebung	
85	Schwyzter Örgeli Bass	M	1		

Hubert Klausner, der Harmonika Fachmann schlechthin, bei der Aufnahme-Session mit Klaus Dzida.
Um unerwünschte Geräusche zu vermeiden, wurde auch mit Handschuhen gespielt.

Zither

Prg.		MS	P	Bemerkung
Zwei KM84i und ein U67 von Neumann, Avalon und Manley Tube Preamps dienten als Equipment. Mit dem LIMEX MOD Parameter (CC57) können Sie das Verhältnis zwischen den KM84i und dem U67 regeln. Der Musiker, Harald Oberlechner, ist Lehrer am Konservatorium in Innsbruck.				
86	Zither staccato	S	2	für MIDI-Files
88	Zither staccato	S	2	Anschlagdynamikzonen: 1-109 / 110-127 - für MIDI-Files
90	Zither	S	2	Note 1-12 Resonanz Geräusch
91	Zither	M	1	
92	Zither	M	2	MOD = die Aufnahmen der KM84i können in der Lautstärke 0 - 127 zum U67 dazu geregelt werden.
93	Zither	M	2	MOD = das U67 kann in der Lautstärke 0 - 127 zu den KM84i dazu geregelt werden.

**Hackbrett**

Zwei KM84i und ein U87 von Neumann, Avalon und Manley Tube Preamps dienten als Equipment. Mit der Anschlagdynamik ergibt sich eine stufenlosen Dynamik im Klang.				
94	Hackbrett	S	4	stufenlose Dynamik
95	Hackbrett	S	4	heller im Klang - Repetition 1
96	Hackbrett	S	2	heller im Klang - Repetition 2
97	Hackbrett	S	3	
98	Hackbrett	S	2	Holzschlägel
99	Hackbrett	S	2	Filzschlägel

**Harfe**

Das Instrument, eine typische Volksmusikharfe aus Tirol, wurde mit einem AKG 414 & SHURE SM81i aufgenommen.				
100	Harfe	M	3	stufenlose Anschlagdynamik

Zillertaler Geige

Zwei KM84i und der Avalon Tube Pre-amps wurden als Equipment bei der Aufnahme verwendet. Gespielt wird mit einem typischen Anstrich der Zillertaler Geigenpieler.				
101	Zillertaler Geige	M	4	Mit dem Parameter MOD wird das Anstrichgeräusch (HPF) dazu geregelt. Zusätzlich wird auch bei höherer Anschlagdynamik der Anstrich stärker.
102	Zillertaler Geige	M	4	weicher im Klang für Repetition und Verdoppelung
103	Zillertaler Geige	M	1	

**Konzertgitarre**

104	Konzertgitarre	M	1	
105	Konzertgitarre	M	2	weicher im Klang - Repetition

Maultrommel & Okarina

107	Maultrommel	M	1	empfohlener Spielbereich C1 - C2 Anschlagdynamikzonen: 1-31 / 32-63/64-95/96-127
108	Okarina	M	1	

Blasorchester

Die folgenden Blasorchesterklänge sind aus der bekannten SOLI-MUSIC CONCERT BAND Serie entnommen. Der Sound des Klarinetten Ensembles wurde von vier Klarinettenisten gleichzeitig eingespielt und ist ein absolutes Unikat. Nur in dieser Form klingt es nach Ensemble und ergibt die gewünschte Schwebung.

Prg.		MS	P	Bemerkung
109	Piccolo	M	1	
110	Flöte	S	3	HP-Filter
111	Klarinetten Ensemble	M	2	HP-Filter
112	Kornett	M	1	
113	Sopransaxophon	M	2	
114	Altsaxophon	M	2	
115	Tenorsaxophon	M	2	
116	Kornett	M	2	MOD = Spectralmodulation / künstliche Obertöne
117	F-Hörner	S	2	
118	F-Horn	M	1	
119	Posaune	M	1	
120	Posaune	M	2	MOD = Spectralmodulation / künstliche Obertöne
121	Trompete Dämpfer	M	1	HP-Filter
122	F-Tuba	M	1	staccato
123	F-Tuba	M	2	
124	Tuben	M	2	Tubenmix

**Jodler & Juchzer**

125	Jodler & Juchzer	M	1	Note 80-84 Juchzer / Note 24-79 Jodler JODEL EFFEKT Der Jodler wurde in mehrere Silben zerschnitten. Drücken Sie, wenn in C gejodelt werden soll, kurz hintereinander die Taste C3 und C4. Sie bestimmen das Tempo des Jodlers.
-----	------------------	---	---	--

Alpenschellen

126	Alpenschellen	M	1	Note 24-67 Einzelschläge Note 68-99 Tremolo
127	Alpenschellen	M	1	einfaches Alpenschellen Tremolo

Silence

128	Silence	M	0	Die Anwahl des Programms 128 bewirkt, dass nichts gespielt wird und ist somit eine Möglichkeit, einen MIDI-Kanal ein- oder auszuschalten ohne dass die Gefahr eines Notenhängers entsteht.
-----	---------	---	---	--

Vito Muženič  **Klarinette**

Prof. Vito Muzenic aus Slowenien spielte mit seiner sehr gefühlvollen und typischen Art die Aufnahmen für unsere originale Oberkrainer Klarinette. Dieses Instrument ist sicher eines der Highlights der Tradition. Es wurden für die Aufnahmen zwei U87i und ein Manley SLAM Pre-amp verwendet.



Prg.		MS	P	Bemerkung
1	Klarinette V. Muzenic	M	1	Standard Version Anschlagdynamikzonen: 1-63 piano / 64-83 mp / 84-110 mf / 111-127 forte
2	Klarinette V. Muzenic	M	1	Anschlagdynamikzonen: wie Prg. 1 aber mit lange originale Einschwingphase
3	Klar. V. M. Soft Solo	M	1	Anschlagdynamikzonen: 1-83 piano / 84-127 mp speziell für langsame Titel (z.Bsp. Hirtenlied)
4	Klarinette V. Muzenic	M	1	Anschlagdynamikzonen: wie Prg 1 - Variante heller im Klang
5	Klar. V. M. Legato	M	1	Anschlagdynamikzonen: wie Prg. 1 - ohne Anstoß - Legato - für MIDI-Files
6	* Klarinette V. Muzenic spez. für MIDI-Akkordeon	M	1	Anschlagdynamikzonen: 1-63 piano / 64-83 mp / 84-110 mf / 111-127 forte AUTOTRANSPOSE: Spielen Sie Noten höher als C3, wird der Klarinetten-Klang automatisch eine Oktave nach unten transponiert.
7	Klar. V. M Staccato	M	1	Anschlagdynamikzonen: 1-96 piano / 97-127 mp - für MIDI-Files

Info * Kennzeichnung

Speziell für MIDI-Akkordeons reagiert dieses Programm nicht auf Anschlagdynamik im herkömmlichen Sinn. Es wird der Klang nicht lauter oder leiser wenn Sie mit Anschlagdynamik spielen und schneller oder langsamer die Taste drücken. Den VEL Wert verwenden Sie, um gezielt die Samples im gewünschten Dynamikbereich auszuwählen. Mit der Balgdynamik spielen Sie laut-leise. So können Sie auch mit den „piano“ Sample laut spielen.

Ivan Prešern  **Trompete**

Ivan Presern, langjähriges Mitglied der Alpenoberkrainer aus Slowenien, ist jedem Kenner der Oberkrainer Musik ein Begriff. Mit seinem virtuoson Spiel ("Ivan spielt auf") und seinen genialen Kompositionen hat er den Alpski Sound geprägt. Mikro U67 - Pre-amp SSL - aufgenommen im X-Art Studio Pinkafeld.



Prg.		MS	P	Bemerkung
32	* Ivan Trompete Vibrato spez. für MIDI-Akkordeon	M	2	Anschlagdynamikzonen: 1-69 piano / 70-89 mp / 90-109 mf / 110-127 forte AUTOTRANSPOSE: Spielen Sie Noten höher als Bb2, wird der Trompeten-klang automatisch eine Oktave nach unten transponiert.
33	Ivan Trompete Vibrato 1	M	2	Standard Version Anschlagdynamikzonen: 1-69 piano / 70-89 mp / 90-109 mf / 110-127 forte Mit dem Parameter MOD werden hohe Obertöne verstärkt.
34	Ivan Trompete Vib. Legat.	M	2	wie Prg. 33 aber kein Anstoß - Legato - für MIDI-Files
35	Ivan Trompete Vibrato 2	M	2	Anschlagdynamikzonen: 1-69 piano / 70-89 mp / 90-109 mf / 110-127 forte Mit dem Parameter MOD werden hohe Obertöne verstärkt.
36	Ivan zwei Trompeten Mix	M	2	-"
37	* Ivan Trompete 1/4 Note	M	2	Anschlagdynamikzonen: 1-69 piano / 70-89 mp / 90-109 mf / 110-127 forte Mit dem Parameter MOD werden hohe Obertöne verstärkt.
38	Ivan Trompete 1/4 Note	M	2	Anschlagdynamikzonen: 1-69 piano / 70-89 mp / 90-109 mf / 110-127 forte Mit dem Parameter MOD werden hohe Obertöne verstärkt - für MIDI-Files.
39	Ivan Trp. portamento up	M	2	Anschlagdynamikzonen: 1-70 piano / 71-106 mf / 107-127 forte Mit dem Parameter MOD werden hohe Obertöne verstärkt - für MIDI-Files.
40	Ivan Trp portam. down	M	2	-"
41	*Ivan Trompete stacc. 1	M	2	Anschlagdyn.: 1-63 piano / 64-101 mf / 102-127 forte - für MIDI-Files.
42	Ivan Trompete staccato 1	M	2	Anschlagdyn.: 1-63 piano / 64-101 mf / 102-127 forte - für MIDI-Files.
43	Ivan Trompete staccato 2	M	2	Anschlagdyn.: 1-63 piano / 64-101 mf / 102-127 forte - für MIDI-Files.
44	Ivan Trompete fall	M	2	für MIDI-Files
45	Ivan Trompete go up	M	2	für MIDI-Files

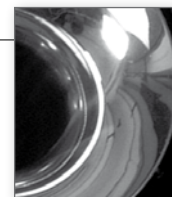
Ivan Prešern  **Flügelhorn**

Prg.		MS	P	Bemerkung
47	Ivan Flügelhorn Vibrato <i>Standard Version</i>	M	2	Anschlagdynamikzonen: 1-95 mp / 98-127 mf Mit dem Parameter MOD werden Obertöne verstärkt.
48	* Ivan Flügelhorn Vibrato <i>spez. für MIDI-Akkordeon</i>	M	2	Anschlagdynamikzonen: 1-95 mp / 98-127 mf Mit dem Parameter MOD werden Obertöne verstärkt. AUTOTRANSPOSE: Spielen Sie Noten höher als Bb2, wird der Flügelhornklang automatisch eine Oktave nach unten transponiert. So bleiben Sie immer im richtigen Spielbereich.

Info - Solo

Die folgenden Soloinstrumente sind eine Oktave höher programmiert als die Versionen in der Bank 32. Verwenden Sie diese Programme im Diskantbereich von MIDI-Akkordeons, in MIDI-Files sowie beim Spiel auf einem herkömmlichen Keyboard.

Für eine Anwendung im Bassbereich von MIDI-Akkordeons/Harmonikas sollten Sie die Programme in der Bank 32 verwenden. Die Programme in der Bank 32 sind speziell als Bassprogramme eine Oktave tiefer und mit Umkehrungen vorhanden.

**Sepp Mattlschweiger**  **Solo**

109	Bariton Sepp - Staccato	M	2	Adz: 1-73 mp / 74-109 mf / 110-127 f - mit MOD werden Obertöne verstärkt
110	Bariton Sepp - Akzent	M	2	Adz: 1-96 mz / 97-127 f - mit MOD werden Obertöne verstärkt
111	Bariton Sepp - Vibrato	M	2	Adz: 1-73 mp / 74-109 mf / 110-127 f - mit MOD werden Obertöne verstärkt

Janez Per  **Solo**

112	Bariton Janez - Staccato	M	1	Adz.: 1-97 mf / 98-127 f
113	Bariton Janez - Akzent	M	1	Adz.: 1-97 mf / 98-127 f

S. Fuchsberger  **Solo**

114	Posaune Sebastian - Stac.	M	2	MOD = Multimikrofonmix original & bearbeitet Version 1
115	Posaune Sebastian - Stac.	M	3	MOD = Multimikrofonmix original & bearbeitet Version 2
118	Posaune Seb. - Marcato	M	2	MOD = Multimikrofonmix original & bearbeitet Version 1
119	Posaune Seb. - Marcato	M	3	MOD = Multimikrofonmix original & bearbeitet Version 2
120	Posaune Seb. - Marcato	M	2	schnelle Attack - MOD = Multimikrofonmix original & bearbeitet Version 1
121	Posaune Seb. - Marcato	M	3	schnelle Attack - MOD = Multimikrofonmix original & bearbeitet Version 2

Jon Sass  **Solo**

122	Tuba Jon Sass - Staccato	M	2	Adz: 1-99 mp / 100-127 mf Note 94 / 107 - „mouthpercussion“ - Jons Spezialität während des Spielens mit MOD werden Obertöne verstärkt
123	Tuba Jon Sass - Marcato	M	2	mit MOD werden Obertöne verstärkt
124	Tuba Jon Sass - Soft	M	2	mit MOD werden Obertöne verstärkt

Tschugg Hans  **Solo**

125	Tenorhorn <i>spez. für MIDI-Akkordeon</i>	M	1	Anschlagdynamikzonen: 1-120 mp / 121-127 mf AUTOTRANSPOSE: Spielen Sie Noten höher als Bb2, wird der Tenorhornklang automatisch eine Oktave nach unten transponiert.
126	Tenorhorn	M	1	Anschlagdynamikzonen: 1-120 mp / 121-127 mf
127	zwei Tenorhörner	M	2	Schwebung

Silence

128	Silence	M	0	Die Anwahl des Programms 128 bewirkt, dass nichts gespielt wird und ist somit eine Möglichkeit, einen MIDI-Kanal ein- oder auszuschalten ohne dass die Gefahr eines Notenhängers entsteht.
-----	----------------	---	---	--

Info – Bässe Bank 32

Die Bassprogramme in der Bank 32 werden in speziellen Versionen für Akkordeon- und Harmonikaspieler bereitgestellt.

Die Programmbezeichnung C/Cis bedeutet, dass die tiefste Note C36 (36 ist die Tastennummer) automatisch eine Oktave höher klingt. Es/E bedeutet, dass alle Noten tiefer als das E eine Oktave höher klingen. Sie können ganz einfach nur mit der Anwahl einer Programmnummer bestimmen wie tief der Bass spielen soll. Welche Einstellung die Richtige ist, ist lediglich eine Frage des Geschmacks, der Tonart und des persönlichen Spiels.

Die Mechanik von Akkordeons und diatonischen Harmonikas erlauben das Spiel innerhalb einer Oktave. Als Standardbereich für die MIDI-Elektronik hat sich dabei der Bereich zwischen dem Großen C und H etabliert (Note 36-47). Der Bereich C - H ist aber bei den natürlichen Bassinstrumenten selten spielbar. Viersaitige E-Bässe und Kontrabässe haben als tiefsten Ton das „E“.

Zusätzlich gibt es auch einen musikalischen Grund. Wenn Sie in C-Dur einen Bass Lauf abwärts spielen (C-H-A-G) dann würde bei einem Programm ohne Oktavierung das C unten und das H oben (eine große Septime höher) klingen. Dieser Sprung klingt nicht sehr angenehm. Bei einem mit C/Cis gekennzeichneten Programm würde das C-H-A-G wie ein Lauf geschlossen von oben klingen.

Bei den Baritons wurde nur das Bariton Sepp Mattlschweiger bis zum „Großen C“ aufgenommen. Das Janez Per Baritonprogramm sollte man generell in der Version C/Cis verwenden.

SLZ = SLIDE ZONEN: Spezielle Effekte für die Verwendung in MIDI-Files - simulieren Bewegungen über die Seiten.

Slide Effekte: Note 96-107 / velocity 1-63 und 64-127

Slidetoneffekte: Note 108-119 / 1-63 und 64-127

INFO * Speziell für MIDI-Akkordeons reagiert dieses Programm nicht auf Anschlagdynamik im herkömmlichen Sinn. Es wird der Klang nicht lauter oder leiser wenn Sie mit Anschlagdynamik spielen und schneller oder langsamer die Taste drücken. Den VEL Wert verwenden Sie um gezielt die Samples im gewünschten Dynamikbereich auszuwählen. Mit der Balgdynamik spielen Sie laut-leise. So können Sie auch mit den „piano“ Samples laut spielen.

E-Bässe

Prg.		MS	P	Bemerkung
1	E-Bass 1	M	2	Ideal in Verbindung mit einem Bariton als Doppelbassfundament.
2	E-Bass 1 C/Cis spez. für MIDI-Akkordeon	M	2	“-“
3	E-Bass 1 Es/E spez. für MIDI-Akkordeon	M	2	“-“
4	E-Bass 2	M	2	Anschlagdynamikzonen: 1-31 „ghost note“ / 32-96 mp / 97-126 mf / 127 forte Mit dem Parameter MOD wird das Attack Geräusch verstärkt & SLZ.
5	* E-Bass 2 C/Cis spez. für MIDI-Akkordeon	M	2	Anschlagdynamikzonen: * 1-96 mp / 97-126 mf / 127 forte MOD wird das Attackgeräusch verstärkt & SLZ.
6	* E-Bass 2 Es/E spez. für MIDI-Akkordeon	M	2	“-“
7	E-Bass 3 Bridge	M	2	E-Bass wurde am hinteren Tonabnehmer gespielt. Anschlagdynamikzonen: 1-31 „ghost note“ / 32-96 mp / 97-126 mf / 127 forte Mit dem Parameter MOD wird das Attack Geräusch verstärkt & SLZ.
8	* E-Bass 3 C/Cis spez. für MIDI-Akkordeon	M	2	alle Parameter wie Prg. 5 ausgenommen: Anschlagdynamikzonen : * 1-63 mp / 64-95 mf / 96-127 forte
9	* E-Bass 3 Es/E spez. für MIDI-Akkordeon	M	2	“-“
10	E-Bass 4 Pick	M	2	Anschlagdynamikzonen: 1-31 „ghost note“ / 32-95 mf / 96-127 forte Mit dem Parameter MOD wird ein SUB-Bass dazu geregelt & SLZ.
11	* E-Bass 4 Pick C/Cis spez. für MIDI-Akkordeon	M	2	alle Parameter wie Prg. 10 ausgenommen: Anschlagdynamikzonen: * 1-95 mf / 96-127 forte
12	* E-Bass 4 Pick Es/E spez. für MIDI-Akkordeon	M	2	“-“
13	E-Bass 5 Pick Mute	M	2	Anschlagdynamikzonen: 1-31 „ghost note“ / 32-96 mf / 97-127 forte Mit dem Parameter MOD wird ein SUB-Bass dazu geregelt & SLZ.
14	* E-Bass 5 P. M. C/Cis spez. für MIDI-Akkordeon	M	2	alle Parameter wie Prg. 13 ausgenommen: Anschlagdynamikzonen: * 1-96 mf / 97-127 forte
15	* E-Bass 5 P. M. Es/E spez. für MIDI-Akkordeon	M	2	“-“

E-Bässe

Prg.		MS	P	Bemerkung
16	E-Bass 6 - pick mute open	M	2	Anschlagdynamikzonen: 1-31 „ghost note“ / 32-95 mz / 96-127 forte Mit dem Parameter MOD wird ein SUB-Bass dazu geregelt & SLZ.
17	* E-Bass 6 C/Cis spez. für MIDI-Akkordeon	M	2	alle Parameter wie Prg. 5 Anschlagdynamikzonen: * 1-95 mz / 96-127 forte
18	* E-Bass 6 Es/E spez. für MIDI-Akkordeon	M	2	-"
19	E-Bass SUB	M	1	SUB Sinusbass
20	E-Bass SUB C/Cis spez. für MIDI-Akkordeon	M	1	SUB Sinusbass
21	E-Bass SUB Es/E spez. für MIDI-Akkordeon	M	1	SUB Sinusbass

Tadej Mihelic  **Kontrabass**

Tadej Mihelic spielte den Kontrabass für den Tradition exclusive. Die Aufnahme wurde mit einem U67 für das Saitensignal und einer Avalon DI-Box für den Tonabnehmer gemacht. Mit dem Parameter MOD können Sie das Verhältnis zwischen Mikro und DI mischen. Gemischt mit einem Bariton als Doppelbass, eignet sich vor allem das DI Signal ohne Mikrosignal. Wenn Sie den Kontrabass ohne zusätzliches Bariton verwenden, ist das Mikrofon sehr wichtig. In diesem Fall verwenden Sie ein Programm mit Mikro 100% und regeln das DI-Signal nach Geschmack dazu.



Prg.		MS	P	Bemerkung
23	Tadej Kontrabass - weich	M	2	Anschlagdynamikzonen: 1-79/80-127 Mix 40%DI & 100% Mikro
24	Tadej Kontrabass - weich	M	2	Adz.: 1-79/80-127 MOD = regelt Signalanteil DI
25	Tadej Kontrabass - weich	M	2	Adz.: 1-79/80-127 MOD = regelt Signalanteil MIC
26	-"- C/Cis	M	3	Adz.: 1-79/80-127 MOD = regelt Signalanteil DI
27	-"- C/Cis	M	2	Adz.: 1-79/80-127 MOD = regelt Signalanteil MIC
28	-"- Es/E	M	3	Adz.: 1-79/80-127 MOD = regelt Signalanteil DI
29	-"- Es/E	M	2	Adz.: 1-79/80-127 MOD = regelt Signalanteil MIC
30	-"- F/Fis	M	3	Adz.: 1-79/80-127 MOD = regelt Signalanteil DI
31	-"- F/Fis	M	2	Adz.: 1-79/80-127 MOD = regelt Signalanteil MIC
32	Kontrabass - Walzer	M	2	Anschlagdynamikzonen: 1-79/80-127 Mix 40%DI / 100% Mikro
33	Kontrabass - Walzer	M	2	Adz.: 1-79/80-127 MOD = regelt Signalanteil DI
34	Kontrabass - Walzer	M	2	Adz.: 1-79/80-127 MOD = regelt Signalanteil MIC
35	-"- C/Cis	M	3	Adz.: 1-79/80-127 MOD = regelt Signalanteil DI
36	-"- C/Cis	M	2	Adz.: 1-79/80-127 MOD = regelt Signalanteil MIC
37	-"- Es/E	M	3	Adz.: 1-79/80-127 MOD = regelt Signalanteil DI
38	-"- Es/E	M	2	Adz.: 1-79/80-127 MOD = regelt Signalanteil MIC
39	-"- F/Fis	M	3	Adz.: 1-79/80-127 MOD = regelt Signalanteil DI
40	-"- F/Fis	M	2	Adz.: 1-79/80-127 MOD = regelt Signalanteil MIC
41	T. Kontrabass - Staccato	M	2	Anschlagdynamikzonen: 1-79/80-127 Mix 40%DI / 100% Mikro
42	T. Kontrabass - Staccato	M	2	Adz.: 1-79/80-127 MOD = regelt Signalanteil DI
43	T. Kontrabass - Staccato	M	2	Adz.: 1-79/80-127 MOD = regelt Signalanteil MIC
44	-"- C/Cis	M	3	Adz.: 1-79/80-127 MOD = regelt Signalanteil DI
45	-"- C/Cis	M	2	Adz.: 1-79/80-127 MOD = regelt Signalanteil MIC

Kontrabass Jazz

46	Kontrabass Jazz	M	2	Anschlagdynamikzonen: 1-31 „ghost note“ / 32-89 mp / 90-109 mf / 110-127 forte SLZ: Zwei Slide Effekte von Note 96-107 mit velocity 1-63 und 64-127 SLZ: Zwei Slidetone Effekte von Note 108-119 mit velocity 1-63 und 64-127
47	* Kontrabass Jazz Es/E spez. für MIDI-Akkordeon	M	2	Anschlagdynamikzonen: * 1-89 mp / 90-109 mf / 110-127 forte SLZ: Zwei Slide Effekte von Note 96-107 mit velocity 1-63 und 64-127 SLZ: Zwei Slidetone Effekte von Note 108-119 mit velocity 1-63 und 64-127

Sepp Mattlschweiger  **Bariton**

Sepp Mattlschweiger ist am Bariton die Nr. 1 in Österreich und stellt auch live mit seiner Gruppe "Juchee" sein Können unter Beweis. Sein immenser Tonumfang (über 4 Oktaven) ermöglichte uns erstmals auch ein Programm bis zum "Großen C" zu erstellen. Auch am "Großen C" knackt der Bariton von Sepp mit der selben Kraft wie in höheren Bereichen. In den hohen Oktaven (ab Note 84) liegen Spielgeräusche bereit.



Für die Aufnahme wurde unser RCA 44BX gewählt. Dieses Bändchenmikrofon verfügt über einen sehr guten Bassbereich und "zähmt" bei Fortissimo Samples die spitzen Frequenzen. Somit ist es ideal für den Basssound von Sepp Mattlschweiger. Aufnahme-photo von links: U67 - R122 - RCA44BX



INFO * Speziell für MIDI-Akkordeons reagiert dieses Programm nicht auf Anschlagdynamik im herkömmlichen Sinn. Es wird der Klang nicht lauter oder leiser wenn Sie mit Anschlagdynamik spielen und schneller oder langsamer die Taste drücken. Den VEL Wert verwenden Sie, um gezielt die Samples im gewünschten Dynamikbereich anzuwählen. Mit der Balgdynamik spielen Sie laut-leise. So können Sie auch mit den „piano“ Sample laut spielen.

MOD: Bei allen Sepp Mattlschweiger Programmen werden mit dem Parameter MOD höhe Obertöne verstärkt.

EFFEKTE: Bei allen Sepp Mattlschweiger Prg. finden Sie auf den Tasten 84-108 Spieleffekte.

Prg.		MS	P	Bemerkung
50	Sepp - Staccato	M	2	Anschlagdynamikzonen: 1-73 mp / 74-109 mf / 110-127 forte
51	* Sepp - Staccato	M	2	-"-
52	Sepp - Staccato - C/Cis	M	2	-"-
53	* Sepp - Staccato - C/Cis	M	2	-"-
54	Sepp - Stacc. - fast Attack	M	2	Anschlagdynamikz.: 1-73 mp / 74-109 mf / 110-127 forte - schnelle Ansprache
55	*Sepp - Stacc. - fast Attack	M	2	-"-
56	Sepp - Stacc. - C/Cis f.A.	M	2	-"-
57	*Sepp - Stacc. - C/Cis f.A.	M	2	-"-
58	Sepp - Akzent Loop	M	2	Anschlagdynamikzonen: 1-96 mf / 97-127 f
59	*Sepp - Akzent Loop	M	2	-"-
60	Sepp - Akzent L. - C/Cis	M	2	-"-
61	*Sepp - Akzent L. - C/Cis	M	2	-"-
62	Sepp - Akzent L. - C/Cis	M	2	-"-
63	*Sepp - Akzent L. - C/Cis	M	2	-"-
64	Sepp - Vibrato	M	2	Anschlagdynamikzonen: 1-73 mp / 74-97mf / 98-127 forte
65	*Sepp - Vibrato C/Cis	M	2	-"-
66	Sepp - Vib. fast	M	2	forte Samples - schnelle Ansprache
67	Sepp - Vib. fast C/Cis	M	2	forte Samples - schnelle Ansprache
68	Sepp - Vibrato	M	2	Anschlagdynamikzonen: 1-73 mp / 74-97mf / 98-127 forte
69	*Sepp - Vibrato - C/Cis	M	2	Anschlagdynamikzonen: * 1-73 mp / 74-97mf / 98-127 forte
70	Effekte Bariton	M	2	Spieleffekte

Janez Per  **Bariton**

Janez Per von den "Alpenoberkrainern" konnte für den zweiten Baritonsound verpflichtet werden. Janez Per ist ein Klasse für sich und ist maßgeblich für den einzigartigen Sound der Alpenoberkrainer verantwortlich. Die Aufnahme des Baritonsounds orientiert sich stark am typischen ALPSKI Sound der 80/90 Jahre. Der Sound wurde mit EQs und Exiter bereits bearbeitet.



EFFEKTE: Bei allen Janez Per Programmen finden Sie auf den Tasten 84-108 Spieleffekte.

Prg.		MS	P	Bemerkung
72	Janez - Staccato	M	1	Anschlagdynamikzonen: 1-73 mf / 74-127 forte
73	Janez - Staccato	M	1	forte
74	Janez - Staccato	M	1	mezzoforte
75	Janez - Staccato C/Cis	M	1	Anschlagdynamikzonen: 1-73 mf / 74-127 forte
76	Janez - Staccato C/Cis	M	1	forte
77	Janez - Staccato C/Cis	M	1	mezzoforte
78	Janez - Marcato	M	1	Anschlagdynamikzonen: 1-73 mf / 74-127 forte
79	Janez - Marcato	M	1	forte
80	Janez - Marcato	M	1	mezzoforte
81	Janez - Marcato C/Cis	M	1	Anschlagdynamikzonen: 1-73 mf / 74-127 forte
82	Janez - Marcato C/Cis	M	1	forte
83	Janez - Marcato C/Cis	M	1	mezzoforte
84	Janez - Pedaltöne	M	1	nur die Noten 24 - 36 Pedaltöne für MIDI-Files

Soli Music Bariton

Dieser Sound wurde bei den meisten Volksmusikproduktionen der letzten Jahre eingesetzt. Gespielt wurde er vom Tiroler Musiker und Multiinstrumentalisten Günther Sponring. Der neutrale Ton passt immer und lässt sich auch schön vom Tontechniker "verbiegen". Der Baritonsound des Siebertitels Grand Prix Volksmusik 2008 ist ein gutes Beispiel dafür.

85	Bariton - Staccato	M	2	Mit dem Parameter MOD werden Obertöne verstärkt.
86	Bariton - Staccato fast	M	2	schnelle Ansprache - Mit dem Parameter MOD werden Obertöne verstärkt.
87	Bariton - Staccato C/Cis	M	2	Mit dem Parameter MOD werden Obertöne verstärkt.
88	Bariton - Stacc. fast C/Cis	M	2	schnelle Ansprache - Mit dem Parameter MOD werden Obertöne verstärkt.
89	Bariton - Staccato C/Cis	M	2	MOD = Spectralmodulation und Bassfrequenzmod.
90	Bariton - Marcato	M	2	Mit dem Parameter MOD werden Obertöne verstärkt.
91	Bariton - Marcato fast	M	2	schnelle Ansprache - Mit dem Parameter MOD werden Obertöne verstärkt.
92	Bariton - Marcato C/Cis	M	2	Mit dem Parameter MOD werden Obertöne verstärkt.
93	Bariton - Marc. fast C/Cis	M	2	schnelle Ansprache - Mit dem Parameter MOD werden Obertöne verstärkt.
94	Bariton - Marcato C/Cis	M	2	MOD = Spectralmodulation und Bassfrequenzmod.

Global Kryner  **Bassposaune**

Der Bassposaunen-sound der "Global Kryner" aus Österreich wurde von Sebastian Fuchsberger (ehem. Posaunist der Gruppe) gespielt und im Tonstudio Baumann aufgenommen, das auch für die Global Kryner Aufnahmen zeichnet. Die Aufnahmen wurden so angelegt, dass auf einer Spur das Original und auf einer zweiten Spur das speziell (Global Sound) bearbeitete Signal bereit steht. Mit MOD können Sie die Verhältnisse dieser zwei Signale nach Geschmack mischen. Die Aufnahme erfolgte mit einem Brauner Phantom C. Die Bearbeitung erstreckte sich über eine lange Signalkette. Die Einstellungen dazu wurden von Hr. Ing. Baumann genau so ausgeführt, wie Sie auch bei den Produktionen verwendet werden. Kompressor - SPL Vitalizer - EQ.



95	Sebastian Posaune	M	2	Staccato / MOD = Mikrofonmix 1
96	Sebastian Posaune	M	2	Staccato / MOD = Mikrofonmix 2
97	Sebastian Posaune	M	2	Marcato / MOD = Mikrofonmix 1
98	Sebastian Posaune	M	2	Marcato / MOD = Mikrofonmix 2
99	Sebastian Posaune fast A.	M	2	Marcato / MOD = Mikrofonmix 1
100	Sebastian Posaune fast A.	M	2	Marcato / MOD = Mikrofonmix 2
101	Sebastian Posaune & Sub	M	2	Marcato / MOD = SUB-Bass

Jon Sass 🎺 *Jazz Tuba*

Der international bekannte Tubasolist Jon Sass spielte die Jazz Tuba für LIMEX ein. Weil das Jazzbariton und die Jazzgitarre im Oberkrainerstil eine große Rolle spielen, entstand die Idee, einen echten Jazztubisten in das Programm aufzunehmen. Die Aufnahme erfolgte mit einem Royer SP122 über den Avalon Preamp.



Prg.		MS	P	Bemerkung
103	Jon Sass Tuba - Staccato	M	2	Anschlagdynamikzonen: 1-99 mp / 100-127 mf Mit dem Parameter MOD werden Obertöne verstärkt.
104	Jon Sass Tuba - Marcato	M	2	Mit dem Parameter MOD werden Obertöne verstärkt.
105	Jon Sass Tuba - piano/soft	M	2	Mit dem Parameter MOD werden Obertöne verstärkt.

Kurt Ott 🎺 *Alphorn*

Der Alphornspezialist aus der Schweiz mit einem unglaublichen Tonumfang.



106	Alphorn in Ges	M	1	gespielt vom Schweizer Alphorn Spezialisten Kurt Ott
-----	-----------------------	---	---	--

Tuben

107	Bb-Tuba	M	2	
108	2 Tuben Mix	M	2	Anschlagdynamikzonen: 1-109 / 110-127

Info Synthtuba

Synthetische Tubasounds waren und sind bei Tiroler Musikgruppen sehr gefragt. Hier finden Sie die Originale.

Z. Schürzenjäger 🎺 *CE25*

109	CE25 Staccato	M	3	MOD = SUB-Bass Ein Cutoff Wert höher als 64 verschiebt den Obertonanteil
110	CE25 Marcato	M	3	MOD = SUB-Bass Ein Cutoff Wert höher als 64 verschiebt den Obertonanteil

4 Tiroler Buam 🎺 *CS01*

111	CS01	M	1	4 Tiroler Buam Sound
112	CS01 Es/E	M	1	4 Tiroler Buam Sound

Zellberg Buam 🎺 *DX100*

113	DX100	M	1	Zellberg Sound
114	DX100 Es/E	M	1	Zellberg Sound

Doppelbass

Diese Programme beinhalten bereits einen Bariton und einen Kontra- oder E-Bass. Somit kann auf einem MIDI-Kanal beides verwendet werden. Es ist keine Anschlagdynamik aktiviert. Der Wert der Anschlagdynamik dient der Auswahl, welcher Baritonklang klingen soll.

115	* Doppelbass 1 C/Cis	M	3	Sepp Staccato & Tadej Staccato / MOD = Volumen des Kontrabasses Anschlagdynamikzonen: 1-73 mp / 74-109 mf / 110-127 forte
116	* Doppelbass 2 C/Cis	M	3	Sepp Staccato & E-Bass 1 / MOD = Volumen des E-Basses Anschlagdynamikzonen: 1-73 mp / 74-109 mf / 110-127 forte
117	* Doppelbass 3 C/Cis	M	3	Sepp Akzent & E-Bass 1 / MOD = Volumen des E-Basses Anschlagdynamikzonen: 1-96 mf / 97-127 forte
118	* Doppelbass 4 C/Cis	M	3	Sepp Vibrato & E-Bass 1 / MOD = Volumen des E-Basses Anschlagdynamikzonen: 1-73 mp / 74-97 mf / 98-127 forte

Kontrabass gestrichen*Gestrichene Kontrabässe für die Volksmusik von Kurt Leiser.*

120	Kontrabass	M	1	kurz gestrichen
121	Kontrabass C/Cis	M	1	kurz gestrichen
122	Kontrabass Es/E	M	1	kurz gestrichen
123	Kontrabass F/Fis	M	1	kurz gestrichen
124	Kontrabass	M	1	lang gestrichen
125	Kontrabass C/Cis	M	1	lang gestrichen
126	Kontrabass Es/E	M	1	lang gestrichen
127	Kontrabass F/Fis	M	1	lang gestrichen

Silence

128	Silence	M	0	Die Anwahl des Programms 128 bewirkt, dass nichts gespielt wird und ist somit eine Möglichkeit, einen MIDI-Kanal ein- oder auszuschalten ohne das die Gefahr eines Notenhängers entsteht.
-----	---------	---	---	---

Im Tradition exclusive befinden sich drei Rhythmusgitarren im Oberkrainerstil. Dur-, Moll-, Septime und verminderte Akkorde stehen in kurz- und langgeschlagenen Varianten bereit. Auf der Seite 22 sehen Sie, wie die Akkorde den Tasten zugeordnet wurden. Wenn Sie eine Taste drücken, erklingt ein kompletter Akkord. Es ist daher notwendig, dass das MIDI-System die Funktionalität hat, auf den Begleitbässen nur den Grundton auszugeben. Normalerweise werden beim C-Dur Akkord drei Noten ausgegeben - C, E, G. Wird ein Akkordgitarrenprogramm angewählt, würden C-Dur, E-Dur und G-Dur gleichzeitig erklingen.



Zusätzlich gibt ein LIMEX MIDI-System MPR3 diesen Grundton bei den Akkordtasten Dur, Moll, 7th und vermindert in den vorgesehenen Oktaven aus (Grafik Seite 22).

Dieses Schema wurde erstmals von SOLI-MUSIC 1994 vorgestellt und ist seit 2001 im LIMEX MIDI-System enthalten.

Die Patches für das LIMEX MIDI-System MPR3 sind bereits bestens darauf abgestimmt. Sie müssen sich in diesem Fall nicht darum kümmern. Wenn Sie MIDI-Files erstellen die auch transponiert werden sollen, verwenden Sie die Prg. Nr. 27 - 33.

Spieltechnik

Es gibt mehrere Einsatzmöglichkeiten der Rhythmusgitarren des Tradition exclusive.

1. Standard Version

Die Programme 21 - 23 bieten Rhythmusgitarren, die herkömmlich gespielt werden können.

Das bedeutet: 3 Tasten drücken - 3 Saiten erklingen, 5 Tasten drücken - 5 Saiten erklingen.

Das dazu passende Programm 24 simuliert ein unharmonisches Gitarrenschlagergeräusch. Egal welche Taste Sie drücken, das Geräusch passt immer, ist aber nicht so druckvoll wie die drei speziellen Akkordgitarren Prg. 1, 7, 13.

2. Die Akkordgitarren Programm 1 - 16

Jeder Tastendruck löst einen Akkord aus. An den Begleitbasstasten klingen diese Programme perfekt.

Ein kompakt aufgenommener Schlag klingt immer originaler als drei einzeln gespielte Saiten.

Das Problem dabei ist der Einsatz auf den Basstasten. Gespielt klingt die Akkordgitarre auch auf dem Grundbass perfekt und druckvoll. Spielt man aber Wechselbass, kommt es zu Komplikationen im Akkord.

3. Akkordkonflikt Programm 1 - 16 am Bass

Wenn Sie auf jedem Grundbass den Durakkord des Basses spielen, bedeutet das Folgendes:

/ C-Bass & C-Dur Gitarre / C-Akkordbass & C-Dur Git. / G-Wechselbass & ~~G-Dur Gitarre~~ / C-Akkordbass & C-Dur Git.

Das bedeutet, dass der Gitarrenakkord am dritten Basston in C-Dur falsch klingt. Es spielt der Wechselbass G aber es sollte in diesem Falle natürlich der C-Dur Akkord erklingen.

Nun gibt es derzeit keine Lösung wie die Bassnote G wissen soll, dass Sie einmal einen G-Dur Wechselbass aber C-Akkord sein soll, und ein anderes Mal als G-Dur Grundton gilt und einen G-Dur Akkord spielen soll.

4. Lösung des Akkordkonfliktes

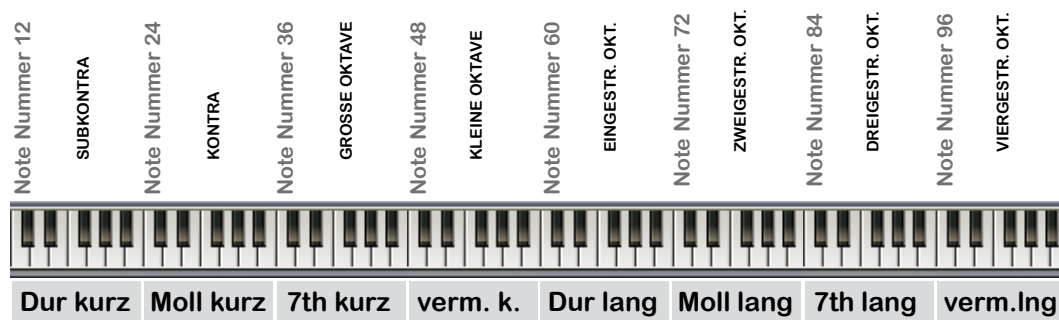
Die einzige Lösung des Akkordkonfliktes wäre: am Bass keinen Klang für die Gitarre aussenden, sondern immer die Akkordtaste gleichzeitig mit dem Bass mit drücken. Bleibt die Frage: Wer kann das? Und, wer will seinen Stil umlernen?

5. Der Verdeckungseffekt des Gehöres

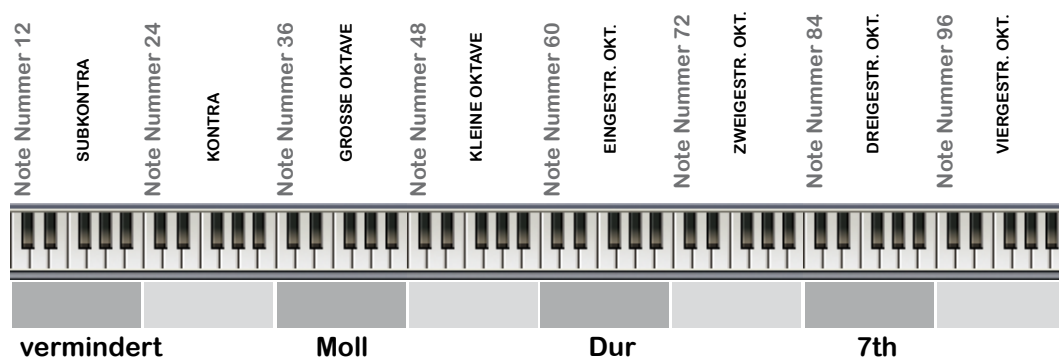
Wenn man auch im Diskantteil des Instrumentes spielt, wird dieser falsche Akkord, wenn er nicht zu lange gedrückt, verschluckt. Wenn Sie nur an der linken Seite am Instrument Bass und Akkorde spielen, werden Sie die falschen Akkorde immer hören. Es bleibt Ihrem persönlichen Geschmack überlassen, dies zu entscheiden. Die Patches für das LIMEX MIDI-System stellen eine Akkordgitarre am Bass bereit. Drehen Sie einfach das Volumen dieses Klanges ab.

Schema Akkordverteilung

Am Akkordeon stehen Dur, Moll, 7th und verminderte Akkorde zur Verfügung. Bei Steirischen Harmonikas ist die Belegung mit Mollakkordeon individuell. Mit dem LIMEX MIDI-System ist es möglich, auch Mollakkorde einer Akkordgitarre mit der Steirischen Harmonika zu spielen.

*Schema Akkordverteilung Git 2*

Verwenden Sie für MIDI-Files die Sie transponieren wollen die Akkordgitarren Programme 27-33.
Verwenden Sie nur den grün markierten Notenbereich.



Gerhard Kometer ist Gitarrist des bekannten "Tiroler Echos". Die Aufnahme der Rhythmusgitarre erfolgte in mehreren Sessions. Die Castello Gitarre mit ihrem druckvollen Sound wurde mit einer AVALON DI-Box und einem Neumann U67 aufgenommen. Mit MOD können Sie das Verhältnis zwischen diesen Aufnahmen regeln.



Info: # Die Programme "Dur kurz" bieten nur kurze Schläge in Dur Akkorden.

Alle Gitarrenprogramme sind Aufnahmen von Gitarrenakkorden im Oberkrainer Rhythmusgitarrenstil.

Gerhard Kometer Gitarre

Prg.		MS	P	Bemerkung
1	Castello	M	2	Anschlagdynamikzonen: 1-95 mp / 96-127 mf MOD = Vol. Mikrofon
2	# Castello - Dur kurz	M	2	Anschlagdynamikzonen: 1-95 mp / 96-127 mf MOD = Vol. Mikrofon
3	Castello	M	2	Anschlagdynamikzonen: 1-95 mp / 96-127 mf MOD = Vol. des DI-Signals
4	# Castello - Dur kurz	M	2	Anschlagdynamikzonen: 1-95 mp / 96-127 mf MOD = Vol. des DI-Signals
5	Castello	M	3	Adz.: 1-95 mp / 96-127 mf MOD = Vol. des DI-Signals heller Klang
6	# Castello	M	3	Adz.: 1-95 mp / 96-127 mf MOD = Vol. des Mikro-Signals heller Klang
17	Castello - langer Ausklang	M	2	MOD = Volumen des Mikrofon
18	Castello - langer Ausklang	M	2	MOD = Volumen des DI-Signals

Gerhard & Renato Gitarre

Die folgenden Programme sind ein Mischung aus den Programmen 1 - 6 und den Programmen 13 - 16. Die Gitarre ist verdoppelt - sozusagen eine LIMEX Kreation: fetter, druckvoller und ausgeglichener.

7	Castello & AZ10	M	3	Adz.: 1-95 mp / 96-127 mf MOD = Volumen AZ10
8	# Cast. & AZ10 - Dur kurz	M	3	Adz.: 1-95 mp / 96-127 mf MOD = Volumen AZ10
9	Castello & AZ10	M	3	Adz.: 1-95 mp / 96-127 mf MOD = Vol. des DI-Signals
10	# Cast. & AZ10 - Dur kurz	M	3	Adz.: 1-95 mp / 96-127 mf MOD = Vol. des DI-Signals
11	Castello & AZ10	M	3	Adz.: 1-95 mp / 96-127 mf MOD = andere Mischung
12	# Cast. & AZ10 - Dur kurz	M	3	Adz.: 1-95 mp / 96-127 mf MOD = andere Mischung
19	C. & AZ10 langer Ausklang	M	4	Adz.: 1-95 mp / 96-127 mf MOD = Volumen andere Mischung

Renato Verlič Gitarre

Renato Verlic spielte in seiner Karriere mit vielen bekannten Musikgruppen aus Slowenien. Seine Schlagtechnik ist typisch für den "Oberkrainer Gitarrenrhythmus". Die Aufnahmen erfolgten mit den zwei Mikrofonen U47 und KM84. Mit MOD können Sie das Verhältnis zwischen diesen Aufnahmen regeln.



13	Renato	M	2	Adz.: 1-95 mp / 96-127 mf MOD = Volumen des Mikro 1 - Signals
14	# Renato - Dur kurz	M	2	Adz.: 1-95 mp / 96-127 mf MOD = Volumen des Mikro 1 - Signals
15	Renato	M	2	Adz.: 1-95 mp / 96-127 mf MOD = Volumen des Mikro 2 - Signals
16	# Renato - Dur kurz	M	2	Adz.: 1-95 mp / 96-127 mf MOD = Volumen des Mikro 2 - Signals

Die folgenden Programme sind aus der bekannten SOLI-MUSIC Tradition XL Serie.

Diese Gitarrenprogramme bestehen nicht aus ganzen Akkordeon sondern aus zusammengesetzten Einzelsaiten.

Bei der Aufnahme dieser Gitarre wurden die Einzelsaiten aber auch "geschlagen", um das Verhalten einer Oberkrainer Rhythmusgitarre zu spiegeln. Je fester der Tastenanschlag, um so härter der Klang. Der Übergang ist stufenlos.

Soli Rhythmusgitarre

Prg.		MS	P	Bemerkung
21	Rhythmusgitarre	M	3	stufenlose Anschlagdynamik
22	Rhythmusgitarre	M	4	stufenlose Anschlagdynamik - MOD = Spectrum
23	Rhythmusgitarre	M	3	stufenlose Anschlagdynamik - EQ bearbeitet
24	Rhythmusgitarre FX	M	2	nur das Schlageffektgeräusch - MOD = Spectrum

Gerhard Kometer Gitarre 2

Die folgenden Versionen der Gerhard Kometer Rhythmusgitarre wurde so aufgearbeitet, dass Sie MIDI-Files transponieren können. Verwenden Sie diese Programme nicht am MIDI-Akkordeon.

27	Rhythmusgitarre Akkord	M	3	Basis Programm ist Prg. 1 Anschlagdynamikzonen: 1-95 mp / 96-127 mf MOD = Vol. Mikrofon
29	R.G. Akk - langer Ausklang	M	3	lang ausklingende Samples - MOD = Volumen des Mikrofons
30	R.G. Akk - langer Ausklang	M	5	lang ausklingende Samples mit HPF
31	Rhythmusgitarre Akkord	M	3	Basis Programm ist Prg. 11 Adz.: 1-95 mp / 96-127 mf MOD = andere Mischung
32	Rhythmusgitarre Akkord	M	3	kurzer Schlag wie im Prg. 8
33	R.G. Akk - langer Ausklang	M	5	MOD = andere Mischung

Note		Note		Note	
20	Snare 3	53	Ride cup	83	Gr. Trm. stopp
21	Snare 4	54	Tamburin	84	Gr. Trm. 2
22	Snare 5	55	Splash	85	Große Trommel & Becken
23	Snare 6	56	Cowbell	86	Gr. Trommel 3
24	Snare 7	57	Crash	87	Gr. Trm. e offen
25	Snare 8	58	Vibraslap	88	Konzert Becken
26	Snare 9	59	Ride	89	Konz. Becken 1
27	Snare brush 1	60	Pauke C	90	K.Becken stopp
28	Snare brush 2	61	Pauke Cis	91	K.Becken offen
29	Snare brush 3	62	Pauke D	92	K.Becken 1/2a
30	Bass drum	63	Pauke Es	93	K.Becken 1/2b
31	Bass drum	64	Pauke E	94	Kleine Trommel
32	Bass drum	65	Pauke F	95	Kleine Trommel
33	Bass drum	66	Pauke Fis	96	Kl.Tr. 1. Schlag
34	Bass drum	67	Pauke G	97	Kl.Tr. 2. Schlag
35	Bass drum	68	Pauke As	98	Kl.Tr. 3. Schlag
36	Bass drum	69	Pauke A	99	Kl.Tr. 4. Schlag
37	Rim	70	Pauke Bb	100	Kl.Tr. 1. S.Rim
38	Snare 1 - velosp.	71	Pauke H	101	Kl.Tr. 2. S.Rim
39	Claps	72	Pauke C	102	Kl.Tr. 3. S.Rim
40	Snare 2 - velosp.	73	Pauke Cis	103	Kl.Tr. 4. S.Rim
41	Tom LL	74	große Trommel sehr tief	104	Kl. Tr. Rim
42	Hi hat closed	75	große Trommel sehr tief	105	Kl. Tr. Flam
43	Tom L	76	große Trommel sehr tief	106	Kl. Tr. Flam
44	Hi hat pedal	77	große Trommel sehr tief	107	Kl. Tr. Flam
45	Tom M	78	große Trommel sehr tief	108	Kl. Tr. Wirbel 1
46	Hi hat open	79	große Trommel sehr tief	109	Kl. Tr. Wirbel 2 Akzent
47	Tom MH	80	Große Trommel	110	Kl. Tr. Wirbel 3 ohne 1 Schlag
48	Tom H	81	Gr. Trm. offen	108	Kl. Tr. Wirbel 1
49	Crash	82	Gr. Trommel 2	109	Kl. Tr. Wirbel 2 Akzent
50	Tom H	83	Gr. Trm. stopp	110	Kl. Tr. Wirbel 3 ohne 1 Schlag
51	Ride	84	Gr. Trm. 2	111	Klappengeräusch 1
52	Crash	85	Große Trommel & Becken	112	Klappengeräusch 2
				113	Klappengeräusch 3
				114	Klappengeräusch 4
				115	Luft
				116	Löffel

MIDIIMPLEMENTATION

FUNKTION
MIDIMODE
NOTENUMBER
AFTERTOUCH
PITCHBEND

EMPFANG
3 MULTIMODE
1 - 127
-
2 Halbtöne

CONTROL CHANGE 00 Bankselect 57 MOD Limex Sound Control
 01 Modulation 91 Reverb
 07 Volumen 93 Chorus
 10 Panorama 121 Reset
 11 Expression 126 Monomode
 64 Sustain 127 Polymode

RPN 100, 101
NRPN 99,98
 8 Vib. Rate / 9 Vib. Depht / 10 Vib. Delay / 32 Cutoff
 33 Resonance / 99 Attack / 100 Decay / 101 Release



Konformitätsbescheinigung
 unter www.limexmusic.com
 Bereich support erhältlich.

Ergänzende Informationen
 MIDIIMPLEMENTATION
www.limexmusic.com
 Bereich support.

